

Krottendorf (Brand.) Sonntag vormittags fünf Minuten nach 10 Uhr kam in einem Strohschober des Besitzers Grinschgl vulgo Schopper, Kaufmann und Obsthändler in Krottendorf, Feuer zum Ausbruch, welches leicht unabsehbaren Schaden hätte anrichten können, wenn nicht der Betriebsleiter des Voitsberger Elektrizitätswerkes und Feuerwehr-Hauptmannstellvertreter Herr Josef Ortner mit Tatkraft eingetreten wäre. Derselbe gab gleichzeitig telephonisch an die Gendarmerie und an die freiwillige Feuerwehr in Vigist Meldungen ab und entsendete Radfahrer des Werkes um die Feuerwehr von St. Johann, welche zwar rasch am Brandplatze erschien, jedoch nicht mehr eingzugreifen hatte. Großes Hauptverdienst an der schnellen Unterdrückung des Brandes, gebührt auch einem jungen, auf Erholung in Krottendorf weilenden Krieger des 84. Infanterieregimentes, der im Vereine mit dem Personale des Werkes und anderen Personen den Brand wacker angriff. Es war ein tüchtiges Stück Arbeit, da der Stadl kaum 80 Schritte und auch das Wohnhaus und die Stallungen in unmittelbarer Nähe stehen. Ein Glück war es, daß Windstille herrschte. Die meisten Besitzer von Krottendorf weilten, als der Brand ausbrach, in Vigist. Die Ursache des Feuers ist aller Wahrscheinlichkeit nach Brandleanna.